

Berner Verkehrspolitik und Grossprojekte

2020 war ein aussergewöhnliches und turbulentes Jahr. Mit Marieke Kruit bescherte es uns eine neue Direktorin Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS) in Bern. In anderen Bereichen blieb alles beim Alten – ein Rückblick.



Wie hier an der Länggassstrasse sollen in Bern vermehrt Parkplätze aufgehoben werden.

Mehrere Grossprojekte rund um die Stadt Bern

Die sich in Ausführung befindlichen Grossprojekte Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Bypass Bern-Ost und Verkehrsführung Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) werden uns noch über mehrere Jahre begleiten und beschäftigen. Die Abstimmung in der Stadt Bern zur Verkehrsführung ZBB war ein erster Schritt auf einem wohl noch langen Weg. Mittels Begleitgruppen und Mitwirkungsverfahren setzt sich der TCS Bern-Mittelland stets für die Bedürfnisse seiner Mitglieder und die Gleichbehandlung aller Verkehrsträger ein. Wir freuen uns, dass der Informationsanlass «Neuerungen im Verkehrsrecht» nach wie vor sehr beliebt ist. Soweit im Rahmen der Covid-Massnahmen möglich, sind für 2021 weitere Daten geplant.

Drei Neuzugänge im Landesteil-Vorstand

Im Landesteil-Vorstand gab es einen Wechsel bei den Mitgliedern. So haben Nina Kindler und Andreas Michel

demissioniert. Neu dazugekommen sind der Generalsekretär des VBS Toni Eder, der dieses Amt früher schon einmal ausgeübt hatte, und Florian Hirte, stellvertretender Generalsekretär POM sowie Verkehrsplaner Marco Kindler. Wir freuen uns über die Wahl und gratulieren allen drei neuen Vorstandsmitgliedern dazu.

Gerade in dieser schwierigen Zeit möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für die langjährige Treue und das Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen in der Mobilität und hoffe, dass wir uns möglichst bald wieder physisch treffen können.



Sibylle Plüss
Präsidentin TCS
Bern-Mittelland

Weniger Parkraum, tiefere Tempi

So wurden in der Stadt Bern dutzendweise Parkplatzaufhebungen und vielerorts Temporeduktionen verfügt. Da wir oft die Verhältnismässigkeit solcher Vorhaben in Frage stellen, unterstützen wir gemeinsam mit anderen Verbänden direkt Betroffene dabei, sich gegen diese Verfügungen zu wehren. Zahlreiche Beschwerden sind nach wie vor beim Regierungsstatthalteramt Bern hängig wie zum Bsp. Einführung von Tempo 30 vom Nordring bis zum Hirschengraben sowie in der Länggassstrasse. Letzteres Vorhaben ist verbunden mit einer grossflächigen Aufhebung von Parkplätzen.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht in Sachen «dr Nöi Breitsch» zu Gunsten der Stadt Bern entschieden. Die Bauarbeiten haben begonnen und die geplante Begegnungszone beim Breitenrainplatz kann realisiert werden, da der Strasse den Hauptstrassencharakter aberkannt worden ist.

Bauperimeter «Dr nöi Breitsch»

